

Marik Strikes Back

The Final Battle???

Von TeaGardnerChan

Kapitel 1: Glückliches Familienleben

Vier Monate sind vergangen. Vier glückliche Monat, denn Yugi und Tea sind nicht nur stolze Eltern einer kleinen Tochter geworden, die sie Yurika getauft haben, sondern haben auch kurz nach der Geburt geheiratet.

Eine Hochzeit wie sie noch keiner gesehen hat. Lange wurde diskutiert wie und wo die Hochzeit stattfinden sollte, bis dann entschieden wurde eine Hochzeit im Stadtpark zu feiern, wo sich auch ein großer Festplatz mit Pavillon, direkt am See befindet. Mit der Unterstützung von Joey, Mai, Serenity, Tristan, Yugis Großvater und Teas Verwandten in Amerika wurde alles vorbereitet. Auch die Frage der Kleiderwahl war für Tea nicht schwer. Für sie stand immer fest, dass sie in einem schneeweißen Kleid heiraten würde.

Yugi konnte sich anfangs nicht entscheiden, doch Joey und Tristan haben ihm kräftig ins Gewissen geredet und ihrem kleinen Freund geholfen das richtige Outfit zu finden.

Einen weißen Smoking. Und schließlich brach der große Tag an. Das Wetter war perfekt. Ein strahlend schöner Sonnentag mit einem wunderschönen blauen Himmel. Nachdem sich Yugi und Tea das Ja Wort gaben und geschworen hatten auf ewig zusammen zu bleiben, ging die Feier erst richtig los. Diese begann mit einem wunderschönen Essen in einem sehr edlen Restaurant. Nach dem Essen ging es in Mais Villa wo dann fröhlich weiter gefeiert wurde.

Es wurde viel gelacht, getanzt, Spiele gespielt, eben alles was man braucht um eine Hochzeit zu feiern und um viel Spaß zu haben.

Flashback Ende

Tea steht im Wohnzimmer vor einer kleinen Kommode, auf der ein Bild steht. Das Bild ist ein Gruppenfoto von Yugis und Teas Hochzeit. Immer wenn sie an der Kommode vorbei geht und ihr Blick auf das Foto fällt erinnert sich die junge Frau gerne an das glückliche Ereignis zurück.

Tea wendet ihren Blick von dem Bild ab und geht weiter durchs Wohnzimmer in die Küche, stellt das Babyphon auf den Küchentisch, denn die kleine Yurika liegt seelenruhig in ihrem Bettchen und hält ihren Mittagsschlaf. Während Tea in der Küche ein wenig aufräumt, hilft Yugi seinen Großvater im Laden, der im Moment sehr gut besucht ist. Viele Kinder durch stöbern die Regale nach neuen und seltenen Duel Monsters Karten. Während Yugi damit beschäftigt ist einigen Kindern bei der

Beratung zu helfen, steht sein Großvater hinter dem Verkaufstisch und verkauft. Eine halbe Stunde vergeht und der kleine Spiel Laden ist noch immer sehr gut besucht. Eine kleine Gruppe aus vier Leuten betritt den Laden.

Joey kommt zusammen mit Mai, Serenity und Tristan in den Laden der Mutos

Joey: Hallo alle zusammen.

Yugi: Hallo ihr vier. Was verschafft uns denn den Besuch???

Joey läuft sofort zu ihm rüber und nimmt Yugi sofort wieder in den "Schwitzkasten".

Joey: Ach ich wollte einfach nur mal schauen wie es meinem kleinen Freund mit der Stachelfrisur so geht.

Mai: Nun lass ihn mal wieder los Joey, sonst erwürgst du ihn noch. Und dann würdest du sicherlich riesigen Ärger mit Tea bekommen.

Joey: Oh na dann.

Lässt ihn wieder los.

Yugi: Zu freundlich auch.

Joey: Also mit Tea möchte ich mich nicht anlegen.

Mai: Ist auch glaube ich besser so Joey.

Serenity: Wo wir gerade von ihr reden, wie geht's ihr und der kleinen???

Yugi: Den beiden geht es gut. Yurika liegt jetzt wahrscheinlich schon in ihrem Zimmer und schläft.

Tristan: Die kleine hat es gut. Man ich würde alles dafür geben den ganzen Tag nur zu schlafen.

Serenity fängt an zu lachen.

Serenity: Yurika ist ein Baby und was sollen kleine Babys sonst machen. Sie können weder laufen noch sprechen, also nichts womit wir großen uns beschäftigen. Und außerdem kannst du dich doch jederzeit hinlegen wenn du unbedingt willst.

Tristan: Ist ja gut ich habes verstanden.

Yugi grinst nur leicht vor sich hin, denn immer wenn er mit seinen Freunden zusammen ist, wird es lustig.

Mai: Na ich glaube, wir zwei hübschen werden mal nach unserer glücklichen Mutter Ausschau halten.

Serenity: Gute Idee Mai.

Joey: Hey ich komm mit und helfe euch.

Mai: Vergiss es Joey. Das ist nichts für Chaoten. Bis später dann.

Die Mädchen gehen an Herrn Muto vorbei, grüßen ihn noch mal und gehen dann nach hinten durch in die Wohnung der Mutos.

Joey: Ich bin kein Chaot. Manno.

Tristan: Ach komm nimm es dir nicht so zu Herzen mein Alter.

Joey: Pass auf was du sagst Tristan sonst...

Wie nicht anders zu erwarten liegen sich die beiden Freunde schon nach kürzester Zeit wieder in den Haaren.

Yugi: Könntet ihr das vielleicht auf ein andern mal verschieben.

Hr. Muto: Das würde ich euch auch raten, denn wenn Yurika nicht genügend Schlaf bekommt, werden mir die nächsten Tage wahrscheinlich wieder die Ohren klingeln.

Wie auf Kommando hören die beiden auf sich "zu streiten".

Tristan: Ich hab ne Idee wir sollten Yugi und Herrn Muto hier im Laden helfen.

Joey: Hast recht Tristan, denn am Nachmittag ist es hier immer richtig voll und Hilfe können die beiden gut gebrauchen.

Yugi: Ich danke euch Freunde.

Die vier machen sich wieder an die Arbeit und kümmern sich um den Laden und um die Kunden. Mai und Serenity finden Tea schließlich in der Küche. Die drei begrüßen sich und nachdem Tea in der Küche fertig ist, setzen sie sich ins Wohnzimmer.

Sie unterhalten sich über die Jungs, denn mittlerweile sind auch neben Mai und Joey, Tristan und Serenity zusammen gekommen.

Tea: Und wie soll es jetzt zwischen dir und Tristan weiter gehen Serenity???

Serenity: Tja also ehrlich gesagt... Weis ich das noch nicht so genau.

Mai kichert vor sich hin.

Mai: Egal. Ihr zwei gebt trotzdem ein schönes Paar ab.

Serenity: Danke Mai. Aber wie weit bist du eigentlich mit Joey???

Mai wird schlagartig rot, während Tea nur vor sich hingrinst.

Mai: Na ja...äh...

Tea: Ich glaube das sagt ja dann wohl alles.

Mai: Puh.

Serenity: Und wie geht es euch dreien und Yugis Großvater.

Tea: Salomon und Yugi arbeiten von früh bis spät im Laden und Yurika geht ihren Lieblingstätigkeiten nach: Schlafen, Essen und ihren Vater und Urgroßvater ärgern.

Mai: Hört sich doch lustig an.

Serenity: Genau.

Durch das Babyphon können sie jeden laut hören den Yurika von sich gibt.

Tea: Ich glaube ich werde mal kurz nach ihr schauen.

Serenity: Ist gut wir warten hier.

Tea: Im Kühlschrank stehen Getränke, bedient euch, wenn ihr wollt.

Mai: Okay.

Tea verlässt das Wohnzimmer und schaut nach ihrem Töchterchen.

Tea: Na meine kleine. Du kannst doch unmöglich schon ausgeschlafen haben.

Yurika: Liegt hellwach und quietsch vergnügt in ihrem Bettchen, strampelt mit ihren Beinchen und Ärmchen hin und her. Tea nimmt sie vorsichtig auf den Arm.

Tea: Na Opi wird sich freuen, wenn du ihm dann wieder die Ohren voll jammerst.

Yurika strampelt weiterhin.

Tea entschließt sich mit der kleinen zu Mai und Serenity zu gehen. Die beiden haben es sich inzwischen mit einem Glas Saft im Wohnzimmer bequem gemacht. Tea betritt mit der kleinen das Wohnzimmer.

Serenity: Hat sie denn schon ausgeschlafen???

Tea: Ich fürchte nicht. Aber das kommt seit einigen Tagen öfters bei ihr vor.

Yugi kommt überraschender Weise mit einem breiten Grinsen ins Wohnzimmer, gefolgt von seinem Großvater.

Yugi: So lange wie sie nicht den ganzen Tag nur schreit, ist das schon in Ordnung.

Tea strahlt.

Tea: Hey was macht ihr denn schon hier???

Yugi setzt sich neben sie und gibt ihr erst mal einen Kuss. Yurika erkennt ihren Vater und macht Anzeichen, dass sie zu ihm auf den Arm will. Yugi nimmt sie zu sich und setzt sie auf seinen Schoß. Salomon Muto setzt sich auf den kleinen Sessel.

Yugi: Joey und Tristan sagten, dass sie den Laden heute Nachmittag übernehmen würde, damit wir uns mal etwas ausruhen könnten.

Mai: Das ihr euch traut den beiden den Laden zu überlassen...

Alle Achtung.

Alle fangen an zu kichern. Yurika findet es viel interessanter mit den Haarsträhnen

ihres Vaters zu spielen.

Yugi: Werd bloß nicht frech hörst du???

Lächelt dabei und fängt vorsichtig an die kleine zu kitzeln, die sich sofort vor Lachen nicht mehr halten kann.

Die Zeit vergeht. Nach weiteren Stunden gesellen sich auch Joey und Tristan zu ihnen. Mai und Serenity werden beide mit einen Kuss ihres Liebsten begrüßt.

Tea nimmt ihre kleine Tochter mit in die Küche.

Joey: Was denn jetzt???

Yugi: Hast du mal auf die Uhr geschaut???

Joey: Halb sieben durch.

Tea: Um die Zeit bekommt Yurika immer ihr Abendessen und da sie nun mal ein Baby ist füttere ich sie immer in der Küche.

Tristan: Und warum???

Serenity: Oh man Jungs. Kleine Babys essen noch nicht so sauber wie wir. Was meinst du denn wie schnell das Sofa und alles drum herum eingesaut wäre???

Joey und Tristan überlegen kurz und fangen an zu begreifen.

Joey: Das würde Flecken ohne Ende geben.

Yugi: Mittlerweile geht das schon.

Tea: Genau. Mittlerweile kleckert sie nur noch sich selber völlig ein.

Mai: Ein riesen Fortschritt.

Serenity: Ich komm mit dir.

Mai: Ich auch.

Die drei gehen mit Yurika in die Küche.

Joey: Typisch Weiber, müssen immer alles zusammen machen.

Tristan: Die drei sind nun mal die besten Freundinnen und tauschen ihre Erfahrungen halt gerne aus.

Joey: Welche Erfahrungen???

Tristan: Ach komm, das weist du genau.

Schaut ihn komisch von der Seite an.

Tristan: Kann ja sein, dass sich bei dir und Mai auch bald was tut.

Joey wird schlagartig rot, will ihn wieder "angreifen". Doch Tea ruft ihnen aus der Küche zu.

Tea: Ist mir egal wo ihr zwei euch streitet, aber nicht im Wohnzimmer oder woanders im Haus.

Joey setzt sich wieder brav hin.

Joey: Ist gut.

Tea: Immer müssen die sich zanken.

Serenity: Die meinen es nicht so, aber man kann wirklich schon die Uhr nach danach stellen.

Mai kichert wieder vor sich hin.

Während Tea das Wasser aufkocht um Yurikas Brei zu machen, sitzt die kleine fröhlich bei Mai auf dem Schoß.

Serenity: Wie süß sie doch ist.

Tea: Aber auch nur wenn sie gegessen und geschlafen hat.

Nimmt dabei das Wasser vom Herd und gießt es vorsichtig über das Breipulver und rührt dabei um.

Tea: Also wenn ihr wollt, dann könnt ihr sie ja mal versuchen zu füttern.

Mai: Na aber gerne doch.

Tea: Dann nehmt am besten das Lätzchen was hinter dir auf der Heizung liegt Serenity.

Serenity nimmt das Lätzchen und legt es Yurika um.

Mai: Gott wie süß.

Serenity: Ja.

Tea stellt den kleinen Teller auf den Tisch und erklärt den beiden noch worauf sie achten sollten. Fürs erste Mal machen sich die beiden ganz gut.

Tea: Das klappt ja wie am Schnürchen.

Serenity: Und irgendwie macht das sogar Spaß.

Bei den letzten beiden Bissen weigert Yurika sich weiter zu essen.

Mai: Ich glaube das wars.

Tea: So gut hat sie selbst bei mir noch nicht gegessen.

Serenity: Dann sollten wir Mai in Zukunft das Füttern überlassen.

Mai: Aber ich hab nichts gemacht.

Tea: Das ist manchmal so. War bei mir nicht anders.

Serenity kichert.

Mai: Dann hat sie das wahrscheinlich von ihrer Mama.

Tea: Sieht ganz so aus.

Die Jungs gesellen sich zu ihnen in die Küche.

Yugi: Alles klar bei euch???

Tea: Ja alles bestens.

Yugi: Großvater hat sich schon zurückgezogen.

Tea: Das ist gut. Er soll sich ruhig ausruhen.

Yugi nimmt Yurika auf den Arm.

Yugi: Hat sie sie auch gut gegessen???

Tea: Komischer weise hat sie so gut wie alles aufgegessen.

Yugi: Wow!!!

Serenity: Aber nur weil Mai sie gefüttert hat.

Mai: Ach was. Ich wette bei Serenity wäre das genauso gewesen.

Tea: Dann hab ich eben zwei Babysitter in Zukunft.

Serenity: Kannst dich auf mich verlassen.

Mai: Und auf mich auch.

Tea nickt nur und schaut ihre beiden besten Freundinnen nur mit einem zufriedenen Gesichtsausdruck an.

Joey: Und auf uns könnt ihr euch auch verlassen, denn wir werden dir und deinem Großvater im Laden helfen.

Yugi: Habt vielen Dank Freunde.

Yurika macht noch kurz ein kleines Bäuerchen und beginnt dann sich die Augen zu reiben.

Yugi: Ich glaube da sollte, aber jemand in sein Bettchen.

Tea: Ist auch langsam Zeit dazu. Bringst du sie hoch und machst sie fertig, ich mach ihr nur noch schnell die Trinkflasche fertig.

Yugi: Ist gut.

Yugi begibt sich mit der kleinen auf ihr Zimmer, wickelt sie und zieht ihr ihren Schlafstrampler über, legt sie in ihren Schlafsack ins Bett. Tea kommt dazu, nimmt sie noch mal kurz auf den Arm, gibt ihr noch was zu trinken, während Yugi, die Gardinen zu zieht. Als er fertig ist setzt er sich vorsichtig neben die beiden. Yurika hat mittlerweile die Augen schon geschlossen und trinkt aus ihrer Flasche.

Yugi und Tea flüstern um die kleine nicht zu stören.

Yugi: Ich glaube sie wird gut schlafen heute Nacht.

Tea: Das glaube ich auch.

Beide geben sich einen kurzen Kuss, denn Tea muss sich auf das halten der Flasche konzentrieren. Wenig später hat die kleine ihre Flasche leer getrunken und Tea legt sie vorsichtig ins Bett. Beide geben ihr noch einen Kuss und verlassen dann leise das Kinderzimmer.

Mai: Man es ist ja schon kurz nach acht.

Serenity: Dann sollten wir auch langsam mal gehen.

Joey: Sehe ich auch so.

Yugi und Tea kommen wieder runter.

Tristan: So ihr zwei. Wir wollen dann auch mal los.

Tea: Wenn ihr wollt. Habt dank für euren Besuch.

Mai: Keine Ursache Süße. Dann macht es mal hübsch ich zwei.

Hakt sich bei Joey ein.

Mai: Wollen wir zu mir oder zu dir???

Joey: Tja...ähm...gestern waren wir bei dir, dann gehen wir heute zu mir.

Serenity: Okay, dann gehen wir eben zu dir, damit wir die beiden Turteltäubchen nicht stören.

Die sechs verabschieden sich von einander.

Tea: Und was machen wir zwei jetzt???

Yugi kann nicht verhindern, dass er mal kräftig gähnen muss.

Tea lächelt ihn an.

Tea: So wie ich das sehe, sollte da noch jemand schnell ins Bett.

Yugi: Vielleicht ist das keine schlechte Idee. Aber nicht alleine.

Tea: Oho.

Gibt ihm einen Kuss. Beide begeben sich in ihr Schlafzimmer und machen sich für die Nacht fertig.

Tea: Mal sehen wann unser kleiner Schatz heute zum ersten Mal wach wird.

Yugi: Immerhin verschiebt sie sich von Nacht zu Nacht um 5 Minuten.

Tea: Führst du etwa Protokoll oder was???

Yugi: Nö. Ist mir nur neulich aufgefallen.

Beide kichern. Tea liest noch ein wenig, während Yugi sich schon nach wenigen Minuten im Land der Träume befindet. Und auch kurze Zeit später wird Tea von ihrer Müdigkeit übermannt und sie legt ihr Buch zur Seite, macht die kleine Lampe aus und kuschelt sich eng an Yugi ran.